
Hamburger Spremberg: 1 Mio Tonnen produziert

Die eine millionste Tonne Papier wurde am 19. März 2009 in der Papierfabrik Hamburger Spremberg produziert.

Ursprünglich sei das Erreichen der Produktionsmenge erst einen Monat später vorgesehen gewesen, teilte das Unternehmen mit. Jörg Hischemöller, Geschäftsführer Marketing & Vertrieb, begründet dies mit der wesentlich höheren Runability der Papiermaschine, die durch eine nahezu abrissfreie Produktion erzielt worden sei. Bereits 2008 seien 290.000 t Papier produziert worden, 40.000 t mehr als ursprünglich bilanziert, obwohl zum Jahresende zehn außerplanmäßige Stillstandstage notwendig wurden, um einen übermäßigen Lageraufbau zu verhindern. Für 2009 ist eine Produktion von 300.000 t geplant.

Ziel des zur österreichischen Prinzhorn Holding gehörenden Unternehmens ist es,

ab Juli 2009 ausschließlich weißes Wellpappenroh papier zu fertigen. Zurzeit wird noch ein Anteil von etwa 20 Prozent an braunen Verpackungspapieren hergestellt.

Die Prinzhorn Holding ist nach eigenem Bekunden in Europa mit einer Kapazität von 420.000 t Marktführer beim Gesamtabsatz von weißen Testlinern bei einem Gesamtaufkommen von 1,9 Mio t.

Im ungarischen Dunaújváros errichtet die Prinzhorn Containerboard Division gegenwärtig eine neue Papierfabrik, die leichtgewichtige braune Wellpappenroh papiere produzieren wird. Trotz schwieriger Zeiten halten Hamburger Spremberg wie die gesamte Prinzhorn Containerboard Division an ihren strategischen Plänen fest und erwarten, in der Wettbewerbsposition gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorzugehen. □